



An der Triebspitze bewurzelte einjährige Ranke

Biologie der Brombeere

Die Brombeere (*Rubus fruticosus*) ist eine zweijährige Pflanze mit langlebiger Wurzel. Die einjährigen Ranken blühen nicht und tragen erst im zweiten Jahr Blüten und Beeren. Danach sterben sie ab. Die Vermehrung erfolgt hauptsächlich vegetativ über sich bewurzelnde Triebspitzen einjähriger Ranken. Bis zu 100-jährige Wurzelstöcke können der Brombeere durch ständigen Austrieb schlafender Sprosse enorme Konkurrenzkraft verschaffen.

Allein in Deutschland gibt es über 400 Unterarten, die an viele Standorte angepasst sind. Unter vollem Licht ist sie auf frischen Standorten besonders aggressiv. Drosseln und Grasmücken decken bei Trockenheit ihren Wasserbedarf über die Sammelsteinfrüchte. Die Schnitt- und Bruchstellen von Brombeerranken werden von Wildbienen als Brutkammern genutzt. Die Brombeere ist eine beliebte Äsungspflanze.



Schlafender Spross einer
nächstjährigen Ranke



Landesforsten
Rheinland-Pfalz

Text und Fotos:
Bernhard Hettesheimer, Waldbautraining

ZIEL@ELMARZILLGEN.DE

Waldbautechnik für die Praxis: Etablierungsblockade Brombeere



Die Brombeere als Etablierungshindernis

Die flächig vorhandene wüchsige Brombeere verhindert eine Naturverjüngung in befriedigender Anzahl und Dichte. Besonders langjährig überschirmte Brombeere im Wartestand reagiert sehr stark auf Lichtzufuhr. Dies kann durch Verjüngung im Halbschatten vermieden werden. Damit keine unnötigen Kosten entstehen gilt wo immer möglich:

Verjüngung kommt vor Ernte!

Brombeeren überranken die Jungbäume. Dadurch kommt es bei vielen Baumarten (v. a. bei der Buche) zu Deformationen. Baumarten mit starrer Hauptachse, wie z. B. Bergahorn, Esche, Vogelbeere und Weißtanne, werden von der Brombeere nur selten heruntergezogen.



Die schattentolerante Buche konnte sich nur unter starken Deformationen gegen die Brombeere durchsetzen.



Mit punktwirksamen Maßnahmen kann der Konkurrenzkraft der Brombeere begegnet werden.



Regulierung der Brombeer Konkurrenz

Die Brombeere kann durch einfache mechanische Maßnahmen punktwirksam reguliert werden. In 10 bis 25 Minuten kann Brombeer Konkurrenz im Klumpen für mehrere Jahre wirkungsvoll zurückgehalten werden.

Schneiden

Das Schneiden der Brombeere kann mit ausreichender Wirkung nur im Monat Juli durchgeführt werden. Zu diesem Zeitpunkt kann die Pflanze nicht mehr mit starkem Wiederaustrieb reagieren und die Assimilatanreicherung in den Wurzeln steht noch aus.

Herausziehen

Eine höchst wirkungsvolle, in der Schwere aber oft überschätzte Arbeit ist das komplette Herausreißen aller Brombeer-Wurzelstöcke innerhalb des Klumpens. Sehr günstig sind hierfür frostfreie Zeiten im Winter bei gut durchfeuchtetem Boden.

Bewährt hat sich Zwei-Personenarbeit mit Arbeitsteilung aus Lockerung des Wurzelstockes mit dem Spaten und gleichzeitigem Herausziehen der Brombeere. Dabei muss der Wurzelstock zuverlässig entfernt werden.

